



**Universität  
Zürich** UZH

**Kunsthistorisches Institut  
Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst**

**17. Mai, 19:00 Uhr**

**Öffentlicher Gastvortrag:**  
*Urban Citizenship. Rights, Recognition and Redistribution*

**Katharina Morawek**



In Gentrifizierungsprozessen und den „Recht auf Stadt“-Diskussionen kommt der Kunst, die nicht selten Wegbereiterin für Aufwertungsprozesse ist, eine ambivalente Rolle zu. Wir möchten auf das Projekt „Die Ganze Welt in Zürich“ (Shedhalle, 2015-2017) zurückblicken und diskutieren, wie mit den Mitteln der Kunst hingegen Möglichkeitsräume für gesellschaftliches Handeln eröffnet werden können.

Katharina Morawek ist Mitbegründerin der stadtpolitischen Initiative „Wir alle sind Zürich“ und assoziiert bei INES - Institut Neue Schweiz. Bis 2017 war sie Leiterin der Shedhalle Zürich, wo sie ein Projekt zu *Urban Citizenship*, realisierte. Sie hat zu Demokratisierung, transformativer künstlerischer Praxis und Geschichtspolitik gearbeitet und publiziert. 2017 erschien die Anthologie „Urban Citizenship. Zur Demokratisierung der Demokratie“ (herausgegeben mit Martin Krenn).

Ort:

Rämistrasse 59, 8006 Zürich  
Raum: RAA E-08  
Eintritt frei

Veranstaltungssprache: Deutsch  
Infos zur Barrierefreiheit unter:  
[www.uniability.uzh.ch](http://www.uniability.uzh.ch)

Organisation:

Vicky Kiefer, M.A.  
Kunsthistorisches Institut  
Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst  
Rämistrasse 73 | 8006 Zürich

Kontakt: [vicky.kiefer@khist.uzh.ch](mailto:vicky.kiefer@khist.uzh.ch)  
[www.khist.uzh.ch/de/chairs/moderne.html](http://www.khist.uzh.ch/de/chairs/moderne.html)